

# Ometepe-Jahresbericht 2018



**25  
Jahre**

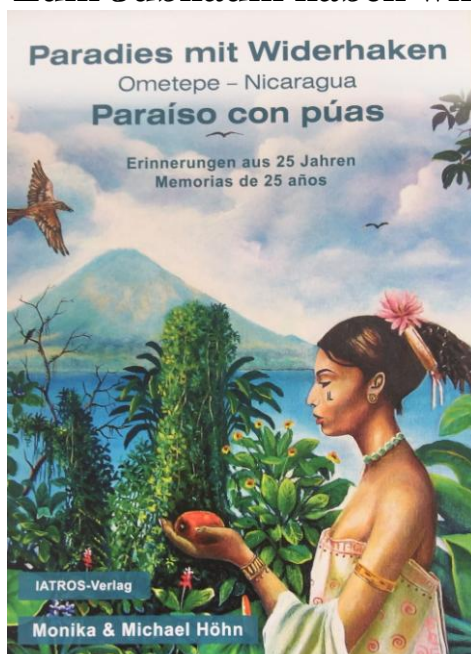
Ometepe-Projekt  
Nicaragua



*Ometepe bedeutet nicht nur, sich von der Not dieses zweitärmsten Landes im südlichen Amerika berühren zu lassen und dafür etwas zu tun.*

*Ometepe bedeutet auch:  
Gemeinschaft pflegen, Zusammentreffen,  
Austauschen, Vernetzen und Zusammenrücken  
und sich so besser kennen zu lernen.*

**Zum Jubiläum haben wir das folgende Buch herausgegeben:**



## Erinnerungen und Geschichten aus 25 Jahren

Wie kommt ihr dazu, ein Land wie Nicaragua zu bereisen, wurden wir oft gefragt. Dieses Buch gibt eine Antwort: „Wir haben Entwicklungszusammenarbeit nicht als eine Einbahnstraße verstanden. Die Zusammenhänge von Armut und Reichtum verständlich zu machen, aber auch die Abhängigkeiten der armen von den reichen Ländern, die Chancen und Grenzen von Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des Ometepe Projektes nichtvollziehbar zu machen, war uns eine Herzensangelegenheit. Freundschaften entstanden über die Kontinente hinweg und so konnte sich das Projekt durch eine breite Netzwerkarbeit mit den Schwerpunkten Gesundheit und Bildung zu einer bis heute existierenden Einrichtung entwickeln. Ein spannender Rückblick mit Geschichten und Begegnungen, in denen auch eine Reihe von Mitgereisten zu Wort kommen. „So lernten wir die Menschen, ihre Kultur und ihre Geschichte kennen, zu denen sich schon lange intensive Freundschaften entwickelt haben.“

Alle Bücher zu Nicaragua von Monika und Michael Höhn sind im IATROS-Verlag zu erhalten



„Ometepe - mi amor“ ist im Modernen Antiquariat erhältlich.

Weitere Informationen:  
[www.iatros-verlag.de](http://www.iatros-verlag.de)  
[www.ometepe-projekt-nicaragua.de](http://www.ometepe-projekt-nicaragua.de)

## **Zu Beginn des Jahres 2019 grüßen wir Euch und Sie alle sehr herzlich.**

### **Dank sagen wir allen,**

die an diesen 25 Jahren für Ometepe mitgewirkt haben. Mit den unterschiedlichsten Aktivitäten: Mit kreativen Ideen, mit guten Vorschlägen, mit kleineren oder größeren Spenden, die uns anvertraut wurden. Aber auch durch kritische und reflektierende Gespräche im Fachausschuss Ometepe, die hilfreich und notwendig sind für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ auf Ometepe.

Voll Dank blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück.

Die Arbeit unserer Mitarbeiter\*innen auf Ometepe hat viele Früchte getragen.

Das Ometepe-Projekt gehört zu den wenigen Projekten in Nicaragua, das auf eine so dauerhafte und intensive Zusammenarbeit mit jährlichen Besuchen und persönlichem Austausch zurückblicken kann.

Ganz besonderen Dank sagen wir Daniel Köbsch aus Dresden für die jahrelange Pflege der Homepage.

Unser Dank geht auch nach Hamburg zu Nora und Peter Albrecht, die unsere Arbeit auf unterschiedliche Weise - vor allem durch aktuelle Informationen zu Nicaragua und Übersetzungsarbeiten - unterstützt haben.

Herzlichen Dank sagen wir auch dem Kindermissionswerk *Die Sternsinger* in Aachen für die jahrelange Unterstützung und die gute ökumenische Zusammenarbeit.

Die Arbeit für Ometepe ist für uns alle im Laufe der Zeit intensiver geworden...

\*

### **Unser besonderer Hinweis**

Angesichts der politischen Lage in Nicaragua - seit 18. April 2018 - hat die nicaraguanische Schriftstellerin **Gioconda Belli** mit Peter B. Schumann ein Gespräch geführt, das am 22. 04.2019 im Deutschlandfunk gesendet wurde:

*Ortega und Murillo kontrollieren das ganze Land*

[https://www.deutschlandfunk.de/nicaragua-ortega-und-murillo-kontrollieren-das-ganze-land.1184.de.html?dram:article\\_id=442214](https://www.deutschlandfunk.de/nicaragua-ortega-und-murillo-kontrollieren-das-ganze-land.1184.de.html?dram:article_id=442214)

# Zum Inhalt

## Ansprache zum Ometepe-Neujahrsempfang 2019

Monika Höhn

Liebe Gäste,

**Alles wirkliche Leben ist Begegnung.** Diese Aussage von Martin Buber hat uns ein Leben lang begleitet und gilt auch als Leitspruch für den heutigen Abend. 90 Anmeldungen für den heutigen Abend - dazu mit verschiedenen Kulturen, das ist schon was!

Für uns gibt es kaum etwas Interessanteres, als neue Menschen kennen zu lernen, ihre Kultur und ihre Geschichten.

Unsere Bücher dort drüben am Büchertisch, die wir alle zu Gunsten des Projektes verkaufen, vertiefen und verdeutlichen die Entwicklung des Ometepe Projektes von 1993 bis heute, in dem einige der Anwesenden ihre Eindrücke von den Besuchen auf Ometepe mit veröffentlicht haben.

Wir verzichten heute Abend auf einen ausführlichen Bericht über die zurückliegenden Aktivitäten hier bei uns in Deutschland.

Bisher haben wir uns aus den politischen Geschehnissen herausgehalten. Wichtig war uns die Arbeit für die Ärmsten in diesem zweitärmsten Land Mittelamerikas. Nun sind es 2019 – 26 Jahre, die uns mit diesem Land verbinden.

Und seit dem 18. April 2018 hat sich die bis dahin eher positive Entwicklung in Nicaragua und auf Ometepe grundlegend verändert.

Einige die heute Abend zum ersten Mal dabei sind, wissen vermutlich nur wenig vom Ometepe-Projekt. Daher haben wir die Präsentation etwas ausführlich gestaltet.

Es waren Zufälle, die uns nach Ometepe gebracht und letztendlich zu diesem Projekt geführt haben, das nun mit der Unterstützung und dauerhaften Hilfe von Vielen - auch hier im Saal - so viele Jahre existieren konnte.

Es gibt kaum eine Nichtregierungsorganisation oder ein privates Spendenprojekt, dass so viele Jahre kontinuierlich 100.000 € im Jahr nach Ometepe überweisen konnte. Und dafür danken wir Euch und Ihnen allen.

Neben vielen erfreulichen Momenten, gab es seit April 2018 auch sehr erschütternde Einschnitte, die uns alle - nicht nur im Fachausschuss - schockiert haben. **Darauf gehe ich gleich noch ein!**

Zu Beginn des Jahres 2018 waren wir schon voll in der Planung für unser 25-jähriges Projektbestehen, das wir Mitte Juni mit einer fünfköpfigen Delegation aus Nicaragua gemeinsam feiern wollten.

Im März 2018 flogen wir für knapp vier Wochen nach Nicaragua, um Detailfragen zu klären, Projektentwicklungen zu beobachten, da wir zu diesem Jubiläum ein zweisprachiges Buch herausgeben wollten, das auch für unsere 20 Mitarbeiterinnen auf Ometepe als Anerkennung gedacht sein sollte.

Auch die Fragen der Fortführung des Projektes und die Übernahme durch das Kindermissionswerk Die Sternsinger in Aachen wurden auf Ometepe besprochen.

Die Zeit auf Ometepe im März 2018 war für uns eine wichtige Erfahrung.

Bei unserem Heimflug waren wir mit dem Ergebnis zufrieden, weil sich in den zurückliegenden 25 Jahren so Vieles positiv entwickelt hatte.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter\*innen im Gesundheits- und Bildungsbereich, in der Schule und der Klinik war deutlich zu spüren.

Dazu zählte auch die Möglichkeit, die Kinder aus dem Behindertenzentrum einmal im Monat zu einem Neurologen auf das Festland zu bringen.

Dazu die physiotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten in unserem Zentrum. Ebenso die warme Mahlzeit für unsere Kinder.

Wir konnten mittlerweile fast 200 feste Häuser bauen - einschließlich der Latrinen.

Vor allem hatten sich viele feste Freundschaften von Nicaragua nach Deutschland entwickelt.

Die Kommunikation mit WhatsApp und Facebook

hat ihren Teil dazu beigetragen...

Das alles machte uns Mut. Und wir verließen die Insel mit dem Gefühl, dass das Projekt eines Tages nicht mehr von uns als den Geldgebern finanziell abhängig sein würde, sondern vielleicht sogar auf eigenen Beinen stehen könnte.

**Am 18. April 2018** gab es die ersten friedlichen Proteste von Studenten in Nicaragua. Sie hatten sich an einer geplanten Rentenreform der Regierung von Präsident Daniel Ortega entzündet. Aus den friedlichen Protesten entstanden durch das brutale Eingreifen von Polizei und Paramilitärs in wenigen Tagen fast bürgerkriegsähnliche Zustände.

Bis heute gibt es eine Reihe von Berichten über Todesopfer, Inhaftierungen Folter und Vergewaltigungen.

Die Mehrheit der Bevölkerung ist offenkundig der Ansicht, dass der Präsident Ortega ein Machtpolitiker ist, der die Opposition unterdrückt und über Leichen geht. Es gab bisher zwischen 350 bis 500 Tote, mehr als 500 politische Gefangene und rund 40.000 Flüchtlinge, die im Nachbarland Costa Rica Schutz vor Repression gesucht haben.

Im Augenblick befindet sich Nicaragua in einem Ausnahmezustand, es scheint auf den ersten Blick wieder Ruhe im Land eingekehrt zu sein.

Trotzdem werden nach wie vor Menschen verhaftet, die im Verdacht stehen, auf Seiten der Opposition zu sein.

Und auch Ometepe ist von Hausdurchsuchungen nicht verschont worden. Viele Nicaraguaner meiden es, nach Einbruch der Dunkelheit vor die Tür zu gehen. Es gab von den Protestierenden gebaute Barrikaden aus Pflastersteinen und Teile der öffentlichen Infrastruktur wurden lahmgelegt. Kritik an der sandinistischen Regierung darf nicht geäußert werden.

Seit Jahren gibt es Kritik an Daniel Ortega und seiner Ehefrau, der Vizepräsidentin Rosario Murillo. Eigene Familienmitglieder wurden an erster Stelle vom Präsidentenpaar mit Geldern aus Venezuela versorgt, die arme Bevölkerung wurde mit *Almosen* abgespeist.

Immerhin galt Nicaragua als eines der sichersten Entwicklungsländer innerhalb Mittelamerikas.

Das Kanalprojekt, die Abholzung des Regenwaldes Indio Maiz, - wo viele indigene Einwohner leben - und auch das strikte Abtreibungsverbot waren schon längere Zeit auf Ablehnung gestoßen.

Das Verhältnis zwischen Regierung und der Privatwirtschaft verschlechterte sich in dem Maße, in dem ausländische Hilfe zurückging und drastischere Maßnahmen wie eine Steuerreform nötig wurden.

Auf Ometepe haben die Hotels bis auf sehr wenige Ausnahmen geschlossen, der Tourismus findet kaum statt. Die Menschen haben Angst und die Traumatisierungen durch die Gewalttätigkeiten sind vielen Familien anzusehen.

Und vor ein paar Tagen erhielten wir folgendes Schreiben unseres Mitarbeiters **Dr. Jorge Quintana**:

Liebe Freunde,

zu Beginn des neuen Jahres grüße ich Sie und Euch alle sehr herzlich - auch im Namen unserer 20 Mitarbeiterinnen im Ometepe-Projekt.

Danke für Euren Gruß. Auch ich wünsche Euch ein gutes Jahr 2019.

**Es herrscht Ruhe in Nicaragua, aber es gibt starke Unterdrückung.**

Beide Seiten haben unnachgiebig agiert und kein wirkliches Übereinkommen gesucht, das es dem Land erlauben würde, zur Normalität zu kommen.

Und so wird die Lage immer schlimmer bis hin zum Punkt, wo der Dialog keinen Sinn mehr macht. Die **eine** Seite will nur, dass die Regierenden zurücktreten, sie bieten keine andere Alternative.

Die **andere** Seite möchte an der Macht bleiben und nutzt Gewalt, um ihre Macht zu behalten. Auch sie bieten keinerlei Alternative.

Ich glaube, dass es mit der Wirtschaft des Landes 2019 durch die von mehreren Ländern und Organisationen (OEA, Menschenrechtler, Reporter) gegen die Regierung verhängten Sanktionen rapide abwärts gehen wird.

Vermutlich wird der Cordoba Mitte des Jahres mehrmals gegen den US-Dollar stark abgewertet. Es wird eine hohe Inflation geben und Mangelerscheinungen (Essen, Medikamente u.s.w. ) wie es schon in Venezuela der Fall ist und wie es in Nicaragua in den 80ziger Jahren war.

**Dazu:**

<https://www.ekagger.de/de/aktuelles/news-detail/getarticle/News/detail/neujahrsempfang-des-ometepe-projekts-ein-familienprojekt/>

[http://www.oberberg-aktuell.de/index.php?id=144&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=208139](http://www.oberberg-aktuell.de/index.php?id=144&tx_ttnews[tt_news]=208139)



Foto: Vera Marzinski

Von links nach rechts:

Anke Groß, Ursula Blonigen, Michael und Monika Höhn, Dr. Susanne Lindner, Superintendent Jürgen Knabe, Bürgermeister Ulrich Stücker, Helmut Klaas, Ralf-Herbert Puhl



# Synodalbericht des Fachausschusses Ometepe für den Zeitraum September 2017 bis September 2018

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des **Fachausschusses Ometepe** statt.

Vier **Offene Treffen Ometepe** (OTO) dienen dazu, Spenderinnen und Spender sowie weitere Interessierte über die Entwicklungen des Projektes zu informieren. Ort der Treffen ist seit Jahren die Cafeteria der Behinderten-Werkstätten Wiehl-Faulmert.

Beim traditionellen **Jahresempfang** im Januar 2018 mit 80 Gästen waren auch Superintendent Knabe und der Wiehler Bürgermeister Stücker anwesend.

Im Mittelpunkt des Jahres 2018 stand die Planung für das **25jährige Projektbestehen**, das am 16. Juni mit einem Dankgottesdienst in der Wiehler Kirche und einem Ometepe-Fest in den Behinderten-Werkstätten gefeiert wurde. Im Vorfeld des Jubiläums besuchten Monika und Michael Höhn vom 2. – 27. März 2018 Ometepe, um mit den MitarbeiterInnen vor Ort über die Zukunft des Projektes zu beraten.

Die ursprünglich fünf geladenen Gäste aus Ometepe mussten wegen des seit 19. April 2018 in Nicaragua herrschenden Ausnahmezustands ihre Reise absagen.

Zum Jubiläum erschien das von Monika und Michael Höhn herausgegebene Buch „*Paradies mit Widerhaken – 25 Jahre Ometepe-Nicaragua*“ in Deutsch und Spanisch, an dem zahlreiche Mitreisende beteiligt waren. Es wurde am 13. Juni 2018 im Ev. Gemeindehaus Wiehl öffentlich vorgestellt.

## Weitere Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit:

- Verschiedene Lesungen z.B. mit Monika Höhn zum Tag der Kinderrechte in der Sonderschule Oberwiehl und Michael Höhn in Victor´s Hotel Gummersbach
- Vortrag von Michael Höhn im CVJM-Männerkreis Oberwiehl
- Ometepe-Stand beim Kirchen- und Heimatfest in Wiehl
- Vorstellung des neuen Buches „Unser Wiehl ist bunt und liebenswert“ (Der Erlös aller von Monika und Michael Höhn herausgegebenen Bücher fließt auf das Spendenkonto des Ometepe-Projektes.)
- Ometepe-Gottesdienst im September 2017
- Teilnahme am Dezemberabend (für ein Haus auf Ometepe) in der Realschule Am Hepel in Gummersbach
- Der frühere Bischof von Granada, Bernhard Hombach, besuchte Wiehl am 30.7.2018
- zu einem Pressegespräch

Alle Veranstaltungen sind auf der Homepage des Projektes [www.ometepe-projekt-nicaragua.de](http://www.ometepe-projekt-nicaragua.de) nachzulesen.

Die **Ökumenische Zusammenarbeit und Weiterführung des Ometepe-Projektes** vor allem mit dem Kindermissionswerk *Die Sternsinger* in Aachen wurde auch in diesem Jahr weiter forciert. Die vierteljährlichen Spendenüberweisungen zwischen 25.000 und 30.000 € wurden auch im Berichtszeitraum um jeweils 15 % für die spezielle Arbeit mit Kindern mit Behinderung vom KMW aufgestockt.

Aus Ometepe erhalten wir monatliche Abrechnungen von Dr. Jorge Quintana.

Die Erweiterung des Fachausschusses Ometepe um die beratenden Mitglieder Dr. Susanne **Lindner** (Köln) und Hans-Ludwig **Mayer** (Alfter) wurde auf der Herbstsynode bestätigt.

Karla Gaisbauer  
Monika Höhn  
Michael Höhn  
Wiehl, den 21.08.2018

# Aktivitäten Ometepe 2018

## Ometepe durchlebt schwere Zeiten



(vma/27.01.2019 - 15:53)

Gummersbach – Der traditionelle Neujahrsempfang des Ometepe-Projektes fand wieder im Victor's Hotel mit rund 90 Gästen statt - Nach einem informativen und musikalischen Programm kam auch die Möglichkeit zur Begegnung und guten Gesprächen nicht zu kurz.

## Neujahrsempfang des Ometepe-Projektes

(Red/17.01.2019 - 17:07)

Oberberg - Am 26. Januar um 19 Uhr findet im Victor's Hotel in Gummersbach der Ometepe-Neujahrsempfang statt.

## Fliegende Nikoläuse und großzügige Spender



(Red/12.12.2018 - 14:25)

Gummersbach – Die Realschule Gummersbach-Hepel spendet den Erlös aus dem Dezemberabend in Höhe von 2.670 € an das Ometepe-Projekt.

## Federbetten für Ometepe

(Red/22.11.2018 - 10:57)

Wiehl – Durch den Verkauf von Federn aus ausrangierten Federbetten kamen 800 € für das Ometepe-Projekt zusammen.

## Licht und Schatten in Nicaragua



(Red/06.11.2018 - 10:29)

Wiehl - Auf dem jüngsten Ometepe-Abend im evangelischen Gemeindehaus Wiehl berichtete Monika Höhn von dem Ausnahmezustand, in dem sich Nicaragua seit April befindet, konnte sich aber auch über großzügige Spenden freuen.

## Offenes Ometepe-Treffen

(Red/16.10.2018 - 12:01)

Wiehl - Am 29. Oktober findet das nächste Ometepe-Treffen statt.

## Das Krankenhaus ist bunt - Begegnungen auf Augenhöhe



(Red/28.09.2018 - 15:09)

Oberberg - Im Rahmen der Interkulturellen Woche wurde im Kreiskrankenhaus Gummersbach über unterschiedliche Kulturen und das gegenseitige Kennenlernen gesprochen.

## 5.000 € als Spende für Nicaragua

(Red/23.09.2018 - 11:16)

Oberberg - Freudige Überraschung für die Mitarbeiter des Ometepe-Projektes.

## Gegen den Krieg und für die Hoffnung



(vma/03.09.2018 - 10:59)

Wiehl – Zum Antikriegstag hieß es am Samstag im Wiehlpark am Friedensgedenkstein „Abrüsten statt aufrüsten“ und am Abend spielte Aeham Ahmand in der Evangelischen Kirche „Yarmouk – Music of Hope“ zur Lesung aus seinem Buch „Und die Vögel werden singen“.

## Nicaragua: Ungeschminkte Einblicke von Altbischof Hombach



(us/31.07.2018 - 12:29)

Wiehl - Seit 25 Jahren besteht das Bildungs- und Gesundheitsprojekt Ometepe-Nicaragua - Bischof Bernhard Hombach und der nicaraguanische Priester Antonio Péres Mendoza informierten über die aktuelle Lage in dem Land, dessen Menschen seit drei Monaten unter blutigen Unruhen leiden.

## Abschied von Christa Wülfing



(Red/03.07.2018 - 10:30)

Gummersbach - Die Evangelische Kirchengemeinde Lieberhausen verabschiedet ihre Pfarrerin Christa Wülfing am kommenden Sonntag im Rahmen eines Gottesdienstes in den Ruhestand. Christa Wülfing ist von 1993 an dem Ometepe-Projekt sehr verbunden.

## Ometepe-Projekt: Freude und Sorge nah beieinander





(Red/26.06.2018 - 10:20)

Wiehl - Monika und Michael Höhn vom Ometepe-Projekt freuen sich über ein gelungenes Jubiläumsfest und großzügige Spenden – Angesichts der Nachrichten aus Nicaragua wächst aber gleichzeitig die Angst.

### Ometepe-Jubiläum: Vom Senfkorn zum Baum



(vma/17.06.2018 - 12:10)

Wiehl - Mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Wiehl und einem Fest auf dem Gelände der Behinderten-Werkstätten-Oberberg in Faulmert feierten viele Interessierte und Mitstreiter das 25-jährige Bestehen des „Ometepe-Nicaragua-Projekt“ am Samstag.

### Nicaragua - Paradies mit Widerhaken



(us/14.06.2018 - 16:05)

Wiehl - Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Ometepe-Nicaragua-Projektes publizieren dessen Initiatoren, Monika und Michael Höhn, ein Buch mit Erinnerungen und Erlebnissen aus den Jahren der gemeinsam geleisteten Entwicklungszusammenarbeit.

### Rund 10.000 € für das Ometepe-Projekt



(Red/30.05.2018 - 13:36)

Wiehl – „Danke an alle Zahnärzte und ihre Patienten“: Stolze Spendensumme aus Zahngoldspenden akquiriert - Geld kommt armen Menschen in Nicaragua zugute.

### 'Die Menschen auf Ometepe nie so traurig erlebt'



(fj/24.05.2018 - 13:45)

Wiehl – OA sprach mit Monika und Michael Höhn über die aktuelle Lage in Nicaragua und deren Auswirkungen auf das Ometepe-Projekt – Mitarbeiter vor Ort berichten von ausbleibenden Touristen und der Angst vor einem Bürgerkrieg – Jubiläumsfeier ohne Gäste aus Nicaragua.

## Österliche Grüße aus dem heißen Ometepe



(Red/22.03.2018 - 12:12)

Wiehl – Monika und Michael Höhn sind derzeit in Nicaragua und senden Grüße sowie den Dank vieler einheimischer Familien.

## Ein Vierteljahrhundert Hilfe für die Armen und Schwachen



(vma/28.01.2018 - 17:54)

Gummersbach - Auch im 25. Jubiläumsjahr fand ein informativer Neujahrsempfang des Ometepe-Projektes statt - Große Jubiläumsfeier im Sommer geplant.

## Ometepe-Projekt lädt zum Neujahrsempfang

(tz/17.01.2018 - 15:29)

Gummersbach - In Victor's Residenz-Hotel findet am Samstag, 27. Januar, der Neujahrsempfang des Ometepe-Projekts statt.

## 'Menschen suchen Begegnungen'



(vma/12.12.2017 - 08:26)

Wiehl - Im Buch „Unser Wiehl ist bunt und l(i)ebenswert“ von Monika und Michael Höhn geht es um Begegnungen zwischen 1979 und 2017 - Die Autoren stellten ihr neuestes Werk am Montagabend im Evangelischen Gemeindehaus Wiehl vor.

## Hilfe für behinderte Kinder auf Ometepe



(lk/07.11.2017 - 13:22)

Wiehl - Beim letzten Ometepe-Treffen in diesem Jahr gab es wieder eine große Spende für das Hilfsprojekt.

*(Die mit **Red.** gekennzeichneten Artikel wurden von Monika Höhn an die Presse weitergeleitet)*

## Weitere Aktivitäten 2018

- 17.1.2018 Vortrag von Michael Höhn im Männerkreis Oberwiehl
- 29.1.2018 Zahngoldsammlung im Oberbergischen (ca. 10.000 € für Ometepe)
- 07.02.18 Fachausschusssitzung Ometepe**
- 11.2.2018 Beginn der Arbeit am neuen Nicaraguabuch
- 2.3.-26.3.18 Reise nach Ometepe (Monika und Michael Höhn)
- 08.03.2018 Besprechung mit Projektleitung auf Ometepe
- 12.3.2018 Austausch mit Städtepartnerschaftsgruppe Freiburg-Wiwili auf Ometepe
- 16.03.2018 Versammlung mit allen Mitarbeitern von POA
- 06.04.18 Fachausschusssitzung Ometepe**
- 15.05.2018 Besuch in der Uni Wuppertal zur Verleihung der Ehrendoktorwürde von Hermann Schultz für Verdienste in der Nicaragua-Arbeit
- 16.05.2018 Besuch der Solentiname-Ausstellung in Wuppertal mit Fachausschuss
- 25.05. 18 Fachausschusssitzung Ometepe**
- 27.05.2018 Lesung mit Gioconda Belli und Diskussion zur politischen Lage in Nicaragua
- 07.06.2018 Besuch des Festes der Städtepartnerschaft Herne - Ometepe mit Fachausschuss
- 12.06.2018 OVZ-Gespräch: 25 Jahre Ometepe
- 15.06.2018 Vorbereitung zum Jubiläumsfest in Wiehl-Faulmert
- 16.06.2018 **Festgottesdienst 25 Jahre Ometepe in der Ev. Kirche und anschließendem Fest in den Behinderten-Werkstätten Wiehl-Faulmert**
- 22.06.2018 Sommerfest zum 60. Geburtstag von Anke Groß
- 29.07. 18 Fachausschusssitzung Ometepe**
- 16.09.2018 Ometepe-Stand zum Weltkindertag im Wiehlpark
- 29.10.2018 **Offenes Treffen Ometepe** zum ersten Mal im Ev. Gemeindehaus Wiehl  
Begegnung und Vortrag zur aktuellen Lage in Nicaragua
- 01.11.2018 Vorstellung des Ometepe-Projektes im Wiehler Schwimmverein (WSG)
- 07.11. 18 Fachausschusssitzung Ometepe**
- 8./9.12.2018 Ometepe-Bücherstand beim Wiehler Weihnachtsmarkt

**29.11.2018** Dezemberabend in der Realschule Hepel mit Anke Groß (2670 € für Ometepe)

**30.11.2018** Besuch von Monika und Michael Höhn in der Königin-Luise-Schule Köln zur Adventsfeier, Dank für die Spende ( 5000 €) und Information zur Projektarbeit

**04.12.2018** Besuch im Kindermissionswerk in Aachen (Karla Gaisbauer, Anke Groß, Monika und Michael Höhn, Superintendent Jürgen Knabe, Hans-Ludwig Mayer und Superintendent i.R Horst Ostermann)

\*

## Die Vorstellung des neuen Nicaraguabuches

von Monika und Michael Höhn "*Paradies mit Widerhaken*"

am 13. Juni 2018 im Ev. Gemeindehaus Wiehl statt.

Das Buch war als besonderes Geschenk für unsere Mitarbeiter\*innen auf Ometepe gedacht, die wegen der schwierigen politischen Situation in Nicaragua ihre Reise zum Jubiläum absagen mussten.

Das Buch kann sowohl bei uns als auch im Buchhandel bestellt werden.

Die Einnahmen fließen der Projektarbeit zu.

**Michael Höhn**

Michael Höhn wurde 1944 in Gießen geboren. Er wuchs in Düsseldorf auf, studierte evangelische Theologie und Sozialpädagogik. Als angehende Pfarrer in Düsseldorf-Westen warnte er sich gegen "Mehrwort- und unumenschliche Lebensbedingungen ausländischer Arbeiter. Dazu erschien 1970 sein erstes Buch "...die unter die Gänse fielen. Gastarbeiter, Kalle, Kalleweizen". Von 1971 - 1978 war er Gemeindepfarrer im Duisburger Arbeiterviertel Bruckhausen.

Von 1979 - 2006 arbeitete er als Berufsschullehrer am Berufskolleg in Summebach. Zusammen mit seiner Frau Monika lebt er in Wiehl. Er ist Mitglied im Verband der Schriftsteller (ver.d).

Die "Helden" seiner zahlreichen Veröffentlichungen sind häufig "Aussenseiter unserer Gesellschaft".

Michael Höhn nació en Gießen en 1944. Creció en Düsseldorf, donde estudió teología evangélica y pedagogía social. Como joven pastor en el distrito de Düsseldorf-Westen trabajó en contra de la explotación inmobiliaria y de las condiciones de vida inhumanas de trabajadores extranjeros en Alemania. En este contexto publicó en 1970 su primer libro: "...los que cayeron bajo los estadales. Trabajadores extranjeros - sin tierras - chinoses. De 1971 a 1978 fue pastor comunal en el barrio obrero de Bruckhausen, en la ciudad de Duisburg. De 1979 a 2006 trabajó como pastor institucional en el colegio formativo de Summebach. Vive actualmente en Wiehl junto a su esposa Monika. Es miembro de la organización de esfuerzos aliada al sindicato alemán ver.d. Los protagonistas o "héroe" de sus historias son a menudo los "excluidos de nuestra sociedad".

**Erinnerungen und Geschichten aus 25 Jahren**

Wie kommt ihr dazu, ein Land wie Nicaragua zu bereisen, wurden wir oft gefragt. Dieses Buch gibt eine Antwort. Wir haben Entwicklungszusammenarbeit nicht als eine Einbahnstraße verstanden. Die Zusammenhänge von Armut und Reichtum verständlich zu machen, aber auch die Abhängigkeiten der armen von den reichen Ländern, die Chancen und Grenzen von Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des Ometepe Projektes redovolltätig zu machen, war uns eine Herzensangelegenheit. Freundschaften entstanden über die Kontinente hinweg und so konnte sich das Projekt durch eine breite Netzwerkarbeit mit den Schwerpunkten Gesundheit und Bildung zu einer bis heute existierenden Einrichtung entwickeln. Ein spannender Rückblick mit Geschichten und Begegnungen, in denen auch eine Reihe von Migrantinnen zu Wort kommen. "So lernten wir die Menschen, ihre Kultur und ihre Geschichte kennen, zu denen sich schon lange intensive Freundschaften entwickelt haben."

**Recuerdos e historias de los últimos 25 años**

¿Cómo es que han llegado a viajar a un país como Nicaragua? La pregunta nos ha sido hecha muchas veces. Este libro ofrece una respuesta. "No entendimos a la cooperación para el desarrollo como una calle de una sola vía". A través del proyecto Ometepe es para nosotros una tarea importante el hacer comprensibles las conexiones entre la pobreza y la riqueza, pero también las relaciones de dependencia de los países pobres hacia los ricos, así como las oportunidades y los límites del trabajo de desarrollo. Se formaron amistades a través de los continentes y así se pudo desarrollar el proyecto hasta el día de hoy, a través de una amplia red y con la salud y la educación como sus componentes principales. Aquí echamos un vistazo hacia atrás una vez más con historias y encuentros, en los cuales muchos de los que nos han acompañado toman también la palabra. "Así conocimos a las personas, a su cultura y a su historia. Y así se desarrollaron íntimas amistades para con ellos."

**Monika Höhn**

Monika Höhn wurde 1946 in Göttingen geboren und wuchs in Düsseldorf auf. Verheiratet seit 1969 mit Michael Höhn, zwei Töchter. Als Großhandelskauffrau ausgebildet hat sie in der Industrie gearbeitet. 1983 schrieb sie ihr erstes von zahlreichen Büchern "Die Lila, die wir züchten. Aufzeichnungen einer Pfarrfrau aus dem Ruhrgebiet".

Seit 1970 wohnt sie im Oberbergischen Wiehl. Monika Höhn arbeitet seit vielen Jahren in der Friedens- und Flüchtlingsarbeit. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie 1993 ein sozialmedizinisches Projekt auf der Insel Ometepe im Großen Nicaragua-See ins Leben gerufen. Beide wurden 2011 für diese Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Silbernen Wiehler ihrer Stadt für soziales Engagement ausgezeichnet. Sie ist Mitglied im Verband Deutscher SchriftstellerInnen (ver.d).

Monika Höhn nació en 1946 en Göttingen y creció en Düsseldorf. Desde 1969 está casada con Michael Höhn, y tiene dos hijas. Ha trabajado en la industria luego de su formación como especialista de ventas al por mayor. En 1983 escribió el primero de sus numerosos libros. "El lila que respiramos. Anotaciones de la esposa de un pastor de la cuenca del Ruhr". Desde 1970 vive en Wiehl, en la región de Oberbergische. Monika trabaja desde hace muchos años con problemáticas de paz y sin tallas que tienen que ver con el apoyo a los refugiados extranjeros. Junto a su esposo fundó un proyecto médico-social en la isla de Ometepe del gran lago de Nicaragua en 1993. Ambos fueron condecorados por este trabajo en 2011 con la Cruz Federal al Mérito y con el premio al compromiso social "Silberner Wiehler" de su ciudad. Es miembro de la asociación de escritores alemanes, afiliada al sindicato alemán ver.d.

**Paradies mit Widerhaken • Paraiso con púas**

**Ometepe - Nicaragua**

**Erinnerungen aus 25 Jahren / Memorias de 25 años**

**IATROS-Verlag**

**Monika & Michael Höhn**



# Einige Hinweise und Termine für 2019

## Fachausschusssitzungen

im Verwaltungsamt des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger in Gummersbach  
13.02.2019  
15.05.2019  
28.08.2019  
20.11.2019

## Ometepe-Gottesdienst

15.09.2019 , 10 Uhr Ev. Kirche Wiehl mit der Gruppe Sauti Afrika

## Termine 2019:

- Der Ometepe Neujahrsempfang fand am 26.1.2019 im Victor's Residenz Hotel statt

## Offene Treffen Ometepe

Unsere Veranstaltungen finden nicht mehr in den Behindertenwerkstätten in Wiehl-Faulmert statt.

## Neuer Ort:

Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde in Wiehl.

## Termine:

- 29.3.2019
- 28.06.2019 -19 Uhr
- 26.10.2019 - 16 Uhr Musikalische Veranstaltung mit Vicente Patíz (Ev. Kirche Wiehl)

## Lesungen und Veranstaltungen 2019:

**04.02.2019** - Frauentreff Oberwiehl - ERF Film und Diskussion im evangelischen Gemeindehaus Oberwiehl mit Monika Höhn

**18.02.2019** -Besuch von Bischof Bernhard Hombach aus Nicaragua und Pfarrer Reinhard Lenz aus Freudenberg. Austausch über die aktuelle Situation in Nicaragua. Bischof Hombach hat sechs Nicaragua-Bücher für unsere Partner nach Ometepe mitgenommen.

**02.04.2019** - Vortrag von Monika Höhn im Kindergarten in Nümbrecht- Gaderoth

**17.07.2019** -Vortrag von Monika Höhn im Frauenkreis Wehnrath

**16.10.2019** - Ometepe-Vortrag in Freiburg -Einladung der Städtepartnerschaft Freiburg/Wiwili

**Weitere Informationen sind auch unserer Homepage zu entnehmen:**

[www.ometepe-projekt-nicaragua.de](http://www.ometepe-projekt-nicaragua.de)

**Spendenquittungen werden vom Verwaltungsamt des Kirchenkreises An der Agger zu Beginn des Jahres ausgestellt.**

(Ralf-Herbert Puhl, 02261 700934; ralf\_herbert.puhl@ekir.de



# Informationen über die Aktivitäten des Projektes auf Ometepe im Jahr 2018

von Dr. Jorge Quintana

*(Auf die beigefügten Tabellen aus Ometepe wurde im Jahresbericht 2018 verzichtet.)*

Das Projekt POA ist eine Organisation, die nicht von der Regierung abhängt und ohne Profit arbeitet. Es wird von zwei Gruppen ausgeführt: deutsche Bürger, die die Hauptfinanzierer sind und Bürger aus Nicaragua, die die Aktivitäten ausführen als *Asociación de Pobladores del Municipio de Altagracia = Verein der Einwohner der Gemeinde Altagracia* (Isla de Ometepe, Nicaragua. Andere Institutionen (Kinder-Missionswerk, Future4Children, Stadt Herne) arbeiten bei der Finanzierung der Vorhaben mit.

Das Hauptziel des POA besteht darin, Hilfe anzubieten in drei Gebieten für die arme Bevölkerung in den ländlichen Gemeinden von Ometepe. Die Betätigungsprogramme von POA sind folgende:

Gesundheit, Bildung, Sozialprogramme und Kleinkredite für die Landwirtschaft (EICAO). Dieser Bericht zeigt nur die ausgeführten Aktivitäten der drei ersten Punkte. Er enthält nicht den Bauernkredit.

Die Kinder sind die Hauptnutznießer dieser drei Programme des POA. Das Resultat der ausgeführten Aktivitäten ist: Die arme Bevölkerung, besonders die Kinder, haben einen Gesundheitsposten, der näher an ihren Gemeinden liegt, und medikamentöse Unterstützung, die erlaubt, dass die Krankheiten besser kontrollierbar sind. Dasselbe gilt für Bildungsdienstleistungen, bei denen Vorschulkinder keine langen Strecken zurücklegen müssen, um den Unterricht zu besuchen. Schließlich soll mit dem Programm für Soziale Dienste Wohnraum und Latrinen für Familien mit vielen Kindern oder Kindern mit Behinderungen gebaut werden. Finanzielle Unterstützung wird auch für bestimmte Veranstaltungen für Schulen, Gemeindegruppen und andere soziale Aktionsorganisationen gewährt. Die Anzahl der begünstigten Kinder ist in den Abschnitten angegeben, die jedem Programm entsprechen.

## 1. Gesundheitsprogramm

Dieser Teil informiert über die Aktivitäten, die während des Jahrs 2018 vom Ärzteteam gemacht wurden, wie die Hilfsmittel, die den Patienten verschafft wurden (medizinische Produkte und Bargeld, um Arzneien zu kaufen, Prüfungen, Ermöglichen von spezieller Hilfe und/oder Transport in Krankenhäuser außerhalb der Insel).

Das Gesundheitsprogramm wird organisiert von Dr. Roberto Alvarado, dem leitenden Arzt. Das übrige Personal besteht aus einer Zahnärztin (Dr. Melida Luna) und ihrer Assistentin (Ana Hernandez), einer Krankenschwester (Lic. Jenny Guadamuz), einer Apothekerin (Lic. Karla Gaitán), einer Physiotherapeutin (Lic. Xotchilt Paizano), drei Helferinnen (Hilda Quintana, Luz Marina Lopez, Minerva Espinoza), zwei Psychotherapeutinnen (Lic. Eveling Saballos, Lic. Yanci Arévalo). Zusätzlich bietet die Ärztin Dr. Fabiola González gynäkologische Untersuchungen an - an zwei Samstagen im Monat.

Ultraschall wird den Patienten auch an zwei Samstagen im Monat zur Verfügung gestellt, durch eine Summe, die von der Stadt Herne an das Rathaus gespendet wurde.

1. Der leitende Arzt Dr. Alvarado hat Sprechstunde von Montag bis Freitag in Santo Domingo (POA-Klinik). Die Krankenschwester und die Apothekerin sind jeden Tag anwesend. Die Geldbeiträge der Patienten für Konsultationen und Medikamente werden in der Apotheke bezahlt. Das Geld wird für den Kauf zusätzlicher Medikamente und

Finanzhilfen für Patienten verwendet. Die Anzahl der erhaltenen Kooperationen und der geleisteten Hilfe ist in der Budget-Tabelle aufgeführt.

Grl.: Hauptuntersuchung, Ivr: Atemwegserkrankungen, Eda: Heftige Durchfallerkrankung, Der: Hautkrankheiten, Ivu: Harnwegsinfektionen, Cpn: Vorgeburtliche Untersuchungen

2. Die Krankenschwester unterstützt den leitenden Arzt, entnimmt PAP-Proben und stellt den Patienten andere Arten der Versorgung (Injektionen, Verneblungen, Heilungen) zur Verfügung.

Während der Sprechstunden zum PAP (Krebsabstriche) gibt es auch Informationen für die Frauen zu folgenden Themen: Krebsvorsorge, Tastuntersuchungen von Brust und Achselhöhlen, Häufigkeit und Dauer der Periodenblutungen, Rat und Maßnahmen von Verhütung. Kondome werden von MINSA kostenlos ausgegeben.

Zu Jennys weiteren Aufgaben gehören u.a. Verbandswechsel, RR-Kontrolle, Verabreichung von Spritzen, Blutentnahmen, Zuschneiden und Sterilisieren von Kompressen. Sie assistiert dem Arzt bei der Durchführung therapeutischer Maßnahmen und übernimmt die psychische Betreuung von Patienten und Angehörigen.

### **Kosten**

Bei einer kleineren OP bezahlt das Projekt 50% der Kosten, die andere Hälfte der Patient. Bei einer größeren OP bezahlt das Projekt die Reisekosten nach Managua und der Staat die Operationskosten. Im Krankenhaus werden die Patienten in der Unterbringung und Versorgung komplett versorgt.

### **Zahnbehandlung**

Die Zahnärztin arbeitet an drei Tagen in der Klinik POA in Sto. Domingo. Die Patienten geben eine kleine Spende für diese Arbeiten. Die Mittel der Patienten braucht man, um die Materialien wieder aufzufüllen. Insgesamt wurden **1142 Patienten** zahnärztlich behandelt.

### **Gynäkologische Behandlung**

Dr. Fabiola González, Allgemeinmedizinerin und Spezialistin für Fortpflanzung und Sexualgesundheit, führt zwei Besuche im Monat durch, um Frauen mit zu niedrigem Einkommen, die gynäkologische Probleme haben, zu behandeln. Alle Besuche werden samstags gemacht. Insgesamt wurden **573 Patientinnen** untersucht. Patientinnen mit auffälligen Befunden, werden von Dr. González an spezialisierte Zentren verwiesen.

### **Ultraschall-Service**

Der Ultraschalldienst wird einmal oder zweimal (samstags) pro Monat durchgeführt. Die Zahlung für den Ultraschall beträgt 7,60 USD. Patienten mit niedrigem Einkommen werden entlastet. Insgesamt sind **131** Untersuchungen gemacht worden.

### **Weitere finanzielle Unterstützungen**

POA hilft mit Geld, um Medizin zu kaufen, spezielle Untersuchungen durchzuführen und Transporte zu finanzieren. Sie bietet auch Unterstützung für andere Notwendigkeiten (Beerdigungen, Reparatur von Wohnungen, Kauf von Textilien, Schulsachen, Nahrungsmitteln usw.)

### **Tätigkeiten der Physiotherapie und Psychotherapie**

Die Physiotherapeutin (Lic. Xotchilt Paizano) und ihre Helferinnen (Hilda Quintana: Sprachtherapie, Luz Marina Lopez: Training zur Wiedererlangung der Motorik und Minerva Espinoza: Lerntherapie im Juni 2016) kümmern sich von Montag bis Freitag um ihre Patienten, in der Mehrzahl Kinder, im Zentrum der Früherziehung (CET) in Santo Domingo.

Die Psychologinnen (Eveling Saballos und Yanci Arévalo) unterstützen diese Patienten und ihre Familien. Sie nehmen sich auch anderer Patienten an. Das Programm gewährt auch Medikamente, ökonomische Hilfe zum Kauf spezieller Produkte (orthopädische Schuhe, Rollstühle u.a.), chirurgische Eingriffe und Diäten und hilft mit Geld beim Transport eines Patienten und seines erwachsenen Begleiters. Meist handelt es sich um Kinder, die an den Therapiesitzungen im CET teilnehmen. Insgesamt wurden **838** Patienten behandelt.

### **Allgemeine Beobachtungen**

Die Nachfrage nach all diesen medizinischen Diensten kann aufrechterhalten werden, da das MINSA in vielen Gemeinden des Vulkan Maderas noch nicht seine Dienste anbietet. Auch bevorzugen Patienten die Angebote des POA, was auch den geringeren Kosten der Arzneimittel und den Hilfen, die in Notfällen gewährt werden, zuzuschreiben ist. Der Bedarf an Physio- und Psychotherapie wächst weiterhin, weil CET die einzige Organisation ist, die ihre Dienste auf Ometepe gratis anbietet.

## **2. Bildungsprogramm (Schule „La Esperanza“)**

Das Bildungsprogramm des POA konzentriert sich auf die Vorschulerziehung (drei Stufen) und wird an der Schule *La Esperanza* durchgeführt, die in den Einrichtungen des POA in Santo Domingo betrieben wird. Das Bildungsprogramm wird von Mélida Luna koordiniert.

Die Vorschullehrerinnen sind Mercedes Hernández und Marta Hernández. Die Bildungsbereiche umfassen Spiele, Lieder, manuelle Aktivitäten, Grundkonzepte (Farben, Position, Zeit usw.). Insgesamt waren 16 Schüler\*innen eingeschrieben. Sechs weniger als im Vorjahr (2017). Alle Schüler\*innen bestanden ihr Schuljahr und wurden in die nächste Klasse versetzt. Kein Schüler brach das Schuljahr ab. Die dritte Stufe der Vorschule wurde mit 5 Schülern gefördert.

Die **Vorschulkinder** werden altersgemäß unterrichtet und lernen Buchstaben, einstellige Zahlen, Silbenbetonung, Farben, Formen, Größen, Orte und Stellungen und erwerben andere grundlegende Kenntnisse. Außerdem bekommen sie Unterweisung in manuellen Fertigkeiten und im Volkstanz. Sie machen Leibesübungen, Entspannungs- und Konzentrationsübungen. Zum Unterrichtsstoff gehören auch Spiele, Lieder, Erzählungen, Betrachten von Fotos, Plakaten und Bildern, und Ausflüge in die nähere Umgebung der Schule.

Im Allgemeinen werden allen Schülern hohe moralische, spirituelle, ethische und staatsbürgerliche Werte vermittelt. Die Schüler erhalten das ganze Jahr über täglich eine Mahlzeit, zu der auch eine Tasse Milch gehört. Mütter bilden Gruppen, die die Mahlzeiten der Schüler vorbereiten. Die Mütter der Schüler haben eine hohe Beteiligung an allen sozialen Aktivitäten der Schule sowie an der täglichen Zubereitung von Lebensmitteln für die Kinder und der Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten. Monatlich treffen sich Lehrer und Eltern, um den Fortschritt zu bewerten und Lösungen für auftretende Probleme zu finden, Ereignisse zu planen oder umzusetzende Projekte zu besprechen.

Das POA bietet Schüler\*innen mit geringem Einkommen und verschiedenen materiellen Bedürfnissen, um eine größere Beteiligung und höhere akademische Leistungen zu gewährleisten. Zu diesen Bedürfnissen gehören neben dem Essen, das für alle Schüler allgemein gilt, Uniformen, Rucksäcke, Schulmaterial, Schuhe und anderes für besondere Fälle von Schülern aus sehr armen Familien. Jedes Jahr werden Bürsten und Zahnpasta an alle Schüler verteilt, und sie erhalten Bildungsgespräche über die persönliche Hygiene. Eltern werden besucht, wenn Kinder Probleme im Unterricht haben. Am Ende des Jahres wird den besten Schülern jeder Stufe ein kleiner Anreiz geboten.

### **3. Soziale Dienste**

Dieses Programm kümmert sich um die Konstruktion von Häusern und Latrinen und die Zusammenarbeit auf anderen sozialen Feldern. Dazu gehören auch die dauernden Hilfen, die Personen mit chronischen Problemen gewährt werden. Auch das Programm der Stipendien und Darlehen für Universitätsstudenten, das einen besonderen Fundus für die wissenschaftlichen Einzeldarstellungen der Studenten enthält, die ihr Studium beendet haben, ist inbegriffen.

Es wird direkt von der Direktion des POA verwaltet. Seit September gibt es einen Verantwortlichen für Sozialdienste, der dafür zuständig ist, die Bedingungen der Antragsteller für diese Arten von Beihilfen zu bewerten und in jedem einzelnen Fall die entsprechenden Empfehlungen abzugeben.

#### **Gebaute Häuser**

Haus Nr. 194 an die Familie von Maura Rivera in La Palma

Haus Nr. 195 der Familie Maria Auxiliadora Barrios

#### **Latrinen**

In jedem der gebauten Häuser wurde eine Latrine installiert (insgesamt 2 Latrinen)

#### **Besondere Hilfen**

Diese Zuschüsse umfassen Kooperationen mit anderen Institutionen (Ministerien für Gesundheit und Bildung), Schulen, Kulturgruppen, Sportmannschaften, Kirchen, Vereinigungen und Zivilorganisationen. Die wichtigsten Unterstützungsmaßnahmen im Jahr 2018 werden in der Tabelle beschrieben, die im Bericht aus Ometepe detailliert aufgeführt sind.

#### **Dauerhafte Hilfen**

Menschen mit chronischen und dauerhaften Problemen, mit sehr geringen wirtschaftlichen Ressourcen und mit großen Schwierigkeiten, Einkommen zu erwirtschaften und / oder sich selbst zu versorgen, um sich selbst zu mobilisieren und für sich selbst zu sorgen, wird eine dauerhafte Unterstützung gewährt. Von Januar bis Oktober (8 Monate) betrug die monatliche Summe dieser Zuschüsse **379,00 USD** für acht Personen.

#### **Stipendien / Darlehen an Universitätsstudenten**

Das Stipendien- / Darlehensprogramm bietet Studierenden aus einkommensschwachen Familien während der Studienzeit zinslose Darlehen an, um sie bei der Finanzierung ihrer Hochschulbildung zu unterstützen. Nach Abschluss und Erwerb werden sie mit 3% pro Jahr auf den geschuldeten Betrag verrechnet und sind verpflichtet, diesen Betrag in monatlichen Raten zu zahlen.

Derzeit gewährt das Programm Darlehen, die je nach Studienort (innerhalb oder außerhalb von Ometepe) und der Verfügbarkeit von Familienfinanzmitteln monatlich zwischen 25,00 USD und 100,00 USD variieren.

Das Jahr begann mit 21 Studenten. Im Januar gab es keinen Ausgang oder kein Einkommen. Im Februar gab es drei Einnahmen und Nichtzahlungen, die auf 24 Stipendien anstiegen. Im März stieg man auf 25 Studenten an. Im April fand eine Überprüfung der Stipendiaten statt, da einige von ihnen nicht im Studium waren, aber nicht als solche gemeldet wurden. Die Anzahl der Studenten wurde auf 13 reduziert. Im Mai wurde ein Student aufgenommen als 14ter. Von Juni bis Dezember gab es keine Änderungen. Die Gesamtzahl der Studenten am Ende des Jahres beträgt 14. Monetäre Unterstützung wurde auch zwei Studenten zur Verfügung gestellt um ihre Abschlussarbeit zu finanzieren.

### **Casa Materna (Mutterhaus)**

Dieses Haus ist ein soziales Programm und funktioniert mit dem Beitrag des MINSA (Lokal, Arzneimittel und teilweise Nahrungsmittel), der Gemeindeverwaltung (Elektrizität, Wasser, Beaufsichtigung) und POA (monatliches Gehalt der vom Mutterhaus beauftragten Krankenschwester, gelegentlichen Gaben von Lebens- und Arzneimitteln, Kleidung und Transporten). Das Haus bietet auch Unterkunft, sauber und mit angemessenen Bedingungen wie Betten, Bettwäsche, Möglichkeiten zum Kochen, Kühlschrank und Entspannungsräumen mit Fernseher, für schwangere Frauen, die aus weit entfernten Gemeinden kommen, keine Verwandten in Altagracia und kein Geld für Übernachtung und Essen haben. Man erlaubt auch eine Begleitung für jede Patientin.

### **Zur personellen Situation im Projekt**

Insgesamt sind 20 Personen im Projekt beschäftigt. Alcides Flores und Dr. Jorge Quintana haben sich aufgrund ihres Alters seit August 2018 aus der vollen Verantwortung zurückgezogen und erhalten nun die Hälfte ihres vorherigen Gehaltes als Berater. Das war auch Teil der Vereinbarung bei der Gründung des APPOA. Die jeweils andere Hälfte ihres früheren Gehaltes erhalten Xochitl Flores als Geschäftsführerin und Douglas Ramón Munguía als Programmkoordinator für Soziale Dienste.

Seit August 2018 arbeitet Marlene Irigoyén drei Mal pro Woche als Buchhalterin des Projektes.

Berta Espinoza, die in der Casa Materna arbeitet, wird nun auch auf der Gehaltsliste von APPOA geführt.



# Finanzen

erstellt durch Ralf-Herbert Puhl

Aufwand und	Ertragsübersicht Ometepe im	Jahr 2018	
<b>Aufwand</b>			
<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>		<b>Betrag</b>
677000	Zuschüsse im kirchl. Bereich		110.000,00 €
679000	Sonstige Zuschüsse und Aufwendungen		282,50 €
681300	Präsente		37,21 €
682000	Verpflegungs- und Betreuungsaufwand		573,92 €
688000	Lebensmittel		89,06 €
688010	Getränke		192,33 €
689000	sonstiger Materialaufwand		58,35 €
691000	Wirtschaft und Verw.Aufwand (Kikreis)		1.800,00 €
691100	Geschäftsaufwand		226,68 €
691200	Bücher, Zeitschriften, Landkarten		99,73 €
691300	Portokosten		295,21 €
691400	Kontoführungsgebühren		24,10 €
693000	Reisekosten (für Gruppe aus Ometepe)		3.956,92 €
695300	Honorare		150,00 €
697000	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung		897,62 €
699300	Leihgebühren		286,79 €
699500	Dienstl. Dritter (Übersetzungskosten)		2.423,39 €
711000	geringwertige Gst (bis 250,00€)		60,84 €
711100	Spiel- und Beschäftigungsmaterialien		20,00 €
762000	Versicherungsprämien		16,50 €
742200	Versicherung für Fahrt nach Aachen		9,70 €
749000	Abgaben und Entgelte		25,00 €
765000	Mietaufwendungen (für Bücher Intra)		254,18 €
769000	ordentliche Aufwendungen		2.407,68 €
			124.187,71 €
<b>Ertrag</b>			
<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>		<b>Betrag</b>
403300	Sonstige Verkaufserträge (Bücherverkauf)		2.167,57 €
409100	Kostenerstattung (Einnahme Ometepefest)		1.346,72 €
435000	Ersatz von Dritten		41,70 €
481100	Kollekten (Kirchengemeinden und Beerdig)		1.262,97 €
481200	Opfer / Klingelbeutelgaben		2.354,03 €
482000	Spenden für Ometepe		100.419,25 €
585000	Zinserträge (entfällt ab 2018)		0,00 €
			<b>107.592,24 €</b>
	Aufwand 122.387,71€ - Einnahmen 107.592,24€		
	ergibt einen Fehlbetrag von 16.595,47€		
	Stand Rücklage Beginn 2018: 67.383,18€		
	Stand Rücklage Beginn 2019: 50.787,71€		
	<b>Einnahmen Zahlgold wird in 2019 gebucht.</b>		

# 1 BALANCE GENERAL DE INGRESOS Y EGRESOS DEL POA 2,018

Planilla del Personal (US\$) 2,018

Nombre	Cargo	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ag	Sep	Oct	No	Dic	Ag	Total
Alcides Flores	Coord. General	650	650	650	650	650	650	650	650	0	0	0	0	0	5,200
Roberto Alvarado	Médico General	630	630	630	630	630	630	630	630	630	630	630	630	630	8,190
Mélida Luna	Odontóloga	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	7,410
Xotchilt Paizano	Fisioterapeuta	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	4,810
Yanci Arévalo	Sicoterapeuta	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	330	4,290
Evelin Saballos	Sicoterapeuta	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	4,550
Jenny Guadamuz	Enfermera	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	370	4,810
Karla Gaitán	Farmacista	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390	5,070
Berania Díaz	Limpieza	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	2,340
Ana Hernández	Asist. Dental	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	3,250
Mercedes Hernández	Maestra Pre-esc	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	3,770
Marta Hernández	Asist. Pre-esc	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	2,730
Jorge Quintana	Asist. Coordina	630	630	630	630	630	630	630	630	0	0	0	0	0	5,040
Minerva Espinoza	Asist. Fisiotera	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	4,160
Hilda Quintana	Asist. Fisiotera	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	2,600
Luz Marina López	Asist. Fisiotera	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	3,250
Carlos Guillén	Conductor	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	3,510
Marlene Irigoyen	Contadora	0	0	0	0	0	0	0	225	225	225	225	225	94	1,219
Xotchilt Flores	Directora	0	0	0	0	0	0	0	0	400	400	400	400	133	1,733
Douglas Munguía	Servicio Social	0	0	0	0	0	0	0	0	350	350	350	350	117	1,517
INSS		1054	1107	1110	1110	1063	1052	1092	1105	984	1169	1291	1249	0	13,386
Otras prestaciones		146	0	0	0	0	0	0	7597	200	138	0	0	0	8,081
<b>TOTAL</b>		<b>7460</b>	<b>7367</b>	<b>7370</b>	<b>7370</b>	<b>7323</b>	<b>7312</b>	<b>7352</b>	<b>15187</b>	<b>7139</b>	<b>7262</b>	<b>7246</b>	<b>7204</b>	<b>5324</b>	<b>100,916</b>

Otras prestaciones: Pago de sustituta de Berania (de subsidio por enfermedad). Cancelación laboral Alcides y Jorge. Pago sustituta de Hilda (de subsidio por maternidad)

## Gastos Directos del POA (US\$) 2,018

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	Total
1- Ambulancia/Microbús	0	338	686	0	0	0	110	0	0	53	0	0	1,187
Chequeo/seguro vehicular	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reparación/repuestos	0	338	686	0	0	0	110	0	0	53	0	0	1,187
2- Casa Servicios Múltiples	0	160	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	160
Reparación/mejoras equipo/edificio	0	160	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	160
3- Clínica	5,515	3,261	5,506	3,385	3,371	2,906	2,572	3,135	4,324	4,487	2,837	1,965	43,264
Construcción/repación edificios	0	0	0	568	140	14	0	0	95	0	0	0	817
Medicina general/enfermer/ginecol	3,644	1,361	3,513	1,515	1,982	2,021	697	1,538	2,221	1,300	1,069	636	21,497
Productos nutricionales	756	565	765	682	713	767	606	628	641	638	661	594	8,016
Material reposición/medic. Odontol	151	169	140	187	48	0	0	0	0	300	0	0	995
Equi/mobil. Compra/ instal/rep arac	0	20	100	0	29	0	0	0	0	15	0	0	164
Materiales y papelería	148	174	186	73	75	79	70	59	80	93	45	14	1,096
Servicios especiales profesionales	296	296	296	296	0	0	761	444	1,019	796	796	688	5,688
Otros	520	676	506	64	384	25	438	466	268	1,345	266	33	4,991
4- Escuela La Esperanza	0	199	39	73	52	85	66	94	218	100	44	194	1,164
Alimentación	0	24	22	16	22	25	45	56	30	25	25	0	290
Materiales educativos/gas/varios	0	175	17	57	30	36	21	38	91	75	19	0	559
Gastos de Celebración/reuniones	0	0	0	0	0	24	0	0	97	0	0	194	315
Eventos deportivos/cultural	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5- Administración	90	1,467	229	90	1,140	90	128	288	116	90	90	184	4,002
Equipo/materiales de oficina	0	78	0	0	0	0	0	164	26	0	0	0	268
Reuniones	0	0	105	0	0	0	38	34	0	0	0	94	271
Misceláneos	90	1,389	124	90	1,140	90	90	90	90	90	90	90	3,463
<b>TOTAL</b>	<b>5,605</b>	<b>5,425</b>	<b>6,460</b>	<b>3,548</b>	<b>4,563</b>	<b>3,081</b>	<b>2,876</b>	<b>3,517</b>	<b>4,658</b>	<b>4,730</b>	<b>2,971</b>	<b>2,343</b>	<b>49,777</b>

NOTA: Otros incluyen entrega/traída de PAP en hospital de Rivas, compra y transporte de medicina, viajes de evaluación de niños del CET, viáticos para visitas a hogares de niños y participación en congresos médicos, celebraciones y eventos del CET.

Servicios especiales incluye pago a consultores (Fabiola, Alcides, Jorge) y a abogada para recuperación de becas, y otros servicios

Gastos de Celebración incluye Día de la Madre, Día del Maestro, Promoción de año

Misceláneos incluye servicio internet, correos, agua potable, servicio eléctrico y pago de auditoría anual.

## Gastos de Programas Especiales (US\$) 2,018

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	TOTAL
Ayuda permanente	379	379	379	379	379	379	379	379	379	379	389	389	4,568
Ayuda individual (enfermos)	147	509	745	555	129	54	45	335	292	289	158	46	3,304
Ayuda individual (fisioterapia)	70	158	392	84	220	0	136	58	126	83	9	9	1,345
Transporte niños en fisioterapia	520	507	540	571	366	519	446	613	484	611	608	59	5,844
Otras ayudas individuales	0	50	36	0	0	0	0	0	0	0	47	0	133
Becas/préstamos a est. universit	562	655	475	605	535	440	440	390	415	370	635	400	5,922
Apoyo a MINSA	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19
Apoyo a Museo/escuelas/MED	0	671	0	174	0	0	0	0	0	0	0	12	857
Apoyo otras organizaciones	0	0	49	328	0	0	0	430	100	100	100	100	1,207
Apoyo a comunidades	0	23	0	16	350	0	0	0	0	0	0	50	439
Apoyo a Casa Materna	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	360	2,340
Viviendas (construc/reparación)	0	0	4,220	0	3,480	0	0	0	0	0	0	0	7,700
Letrinas	0	0	125	0	140	0	0	0	0	0	0	0	265
Apoyo a Museo/escuelas/MED	0	2,958	10,013	10,000	13	0	0	0	0	0	0	940	23,924
Apoyo otras organizaciones													
<b>TOTAL</b>	<b>1,858</b>	<b>6,109</b>	<b>17,154</b>	<b>12,892</b>	<b>5,792</b>	<b>1,572</b>	<b>1,626</b>	<b>2,385</b>	<b>1,976</b>	<b>2,012</b>	<b>2,126</b>	<b>2,365</b>	<b>57,867</b>

## Balance General de Ingresos (US\$) y Egresos (US\$) 2,018

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	TOTAL
<b>1- EGRESOS</b>													
Salario Personal	6,406	6,260	6,260	6,260	6,260	6,260	6,260	14,082	6,155	6,093	5,955	5,955	82,206
Aguinaldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5,324	5,324
Seguro Social	1,054	1,107	1,110	1,110	1,063	1,052	1,092	1,105	984	1,169	1,291	1,249	13,386
Gastos Directos del POA	5,605	5,425	6,460	3,548	4,563	3,081	2,876	3,517	4,658	4,730	2,971	2,343	49,777
Programas Especiales	1,858	6,109	17,154	12,892	5,792	1,572	1,626	2,385	1,976	2,012	2,126	2,365	57,867
<b>TOTAL</b>	<b>14,923</b>	<b>18,901</b>	<b>30,944</b>	<b>23,810</b>	<b>17,678</b>	<b>11,965</b>	<b>11,854</b>	<b>21,089</b>	<b>13,773</b>	<b>14,004</b>	<b>12,343</b>	<b>17,236</b>	<b>208,560</b>
<b>INGRESOS</b>													
Remisión POA/KMW	0	0	35,612	0	0	0	40,161	0	0	0	19,540	19,491	114,804
Remisión F4C	2,932	23,992	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26,924
Remisión Herne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Colaboración/farmacia	1,940	1,714	1,655	2,194	1,780	1,321	1,188	1,130	758	865	1,022	435	16,002
Colaboración odontología	189	132	153	202	129	64	75	90	94	60	73	19	1,280
Reembolso beca/préstamo	830	404	700	230	235	200	1,040	340	120	200	170	385	4,854
Otros Ingresos	0	310	0	95	132	0	0	0	197	0	0	0	734
<b>TOTAL</b>	<b>5,891</b>	<b>26,552</b>	<b>38,120</b>	<b>2,721</b>	<b>2,276</b>	<b>1,585</b>	<b>42,464</b>	<b>1,560</b>	<b>1,169</b>	<b>1,125</b>	<b>20,805</b>	<b>20,330</b>	<b>164,598</b>
Balance Inicial 1 Ene 2018	62,297												
<b>BALANCE (fin de mes)</b>	<b>53,265</b>	<b>60,916</b>	<b>68,092</b>	<b>47,003</b>	<b>31,601</b>	<b>21,221</b>	<b>51,831</b>	<b>32,302</b>	<b>19,698</b>	<b>6,819</b>	<b>15,281</b>	<b>18,375</b>	

Otros ingresos: Donaciones y reembolsos individuales y de subsidios de empleados. intereses en cuenta bancaria, alquiler de vehículos

Observaciones: En Febrero hay un error de \$ 1,000.00 más en la suma de los gastos de la clínica. Se reportó \$ 5,888.00 pero la cantidad correcta es \$ 4,888.00. En Abril hay un error de \$ 10.00 más en la suma de los gastos de la clínica. Se reportó \$ 3,485.00 pero la cantidad correcta es \$ 3,475.00. En Junio hay un error de \$ 100 más en las ayudas individuales para compra de medicina. Se reportó \$ 154.00 y lo correcto es \$ 54.00. En Octubre hay un error de \$ 40.00 más en la suma de gastos de la clínica. Se reportó \$ 4,755 y lo correcto es \$ 4,715.00.

**Für die Richtigkeit:**

*Monika und Michael Höhn*

15. Mai 2019